

Brockes, Barthold Heinrich: Das Eis (1735)

- 1 Ach nimm, o Mensch, des Schöpfers Lieb und Macht,
- 2 Der iede Creatur, mehr als man glaubt, genieisset,
- 3 Am schroffen Eis' aufs neu in Acht!
- 4 Da es, trotz seiner Härtigkeit,
- 5 Doch von so seltener Beschaffenheit,
- 6 Daß es gar leicht zerschmeltzt und schnell zerfliesset.

- 7 Wenn, da es Felsen-hart, es Felsen-gleich auch
- 8 Und es die Wärme nicht so leicht zerstörte;
- 9 Welch Elend würde nicht im Wasser, auf der Erden,
- 10 Von ieder Creatur empfunden werden!

- 11 Wenn ihr demnach, wie schnell das härtest' Eis zergehet,
- 12 Und durch des Zephirs Hauch zu Wasser wird, ersehet,
- 13 Auch wie die Härte sich so leicht entsteinet;
- 14 Ach so gedenckt dabey:
- 15 Daß dieß, mehr als man leider meinet,
- 16 Ein Wunder-Werck des weisen Schöpfers sey.

(Textopus: Das Eis. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10171>)